

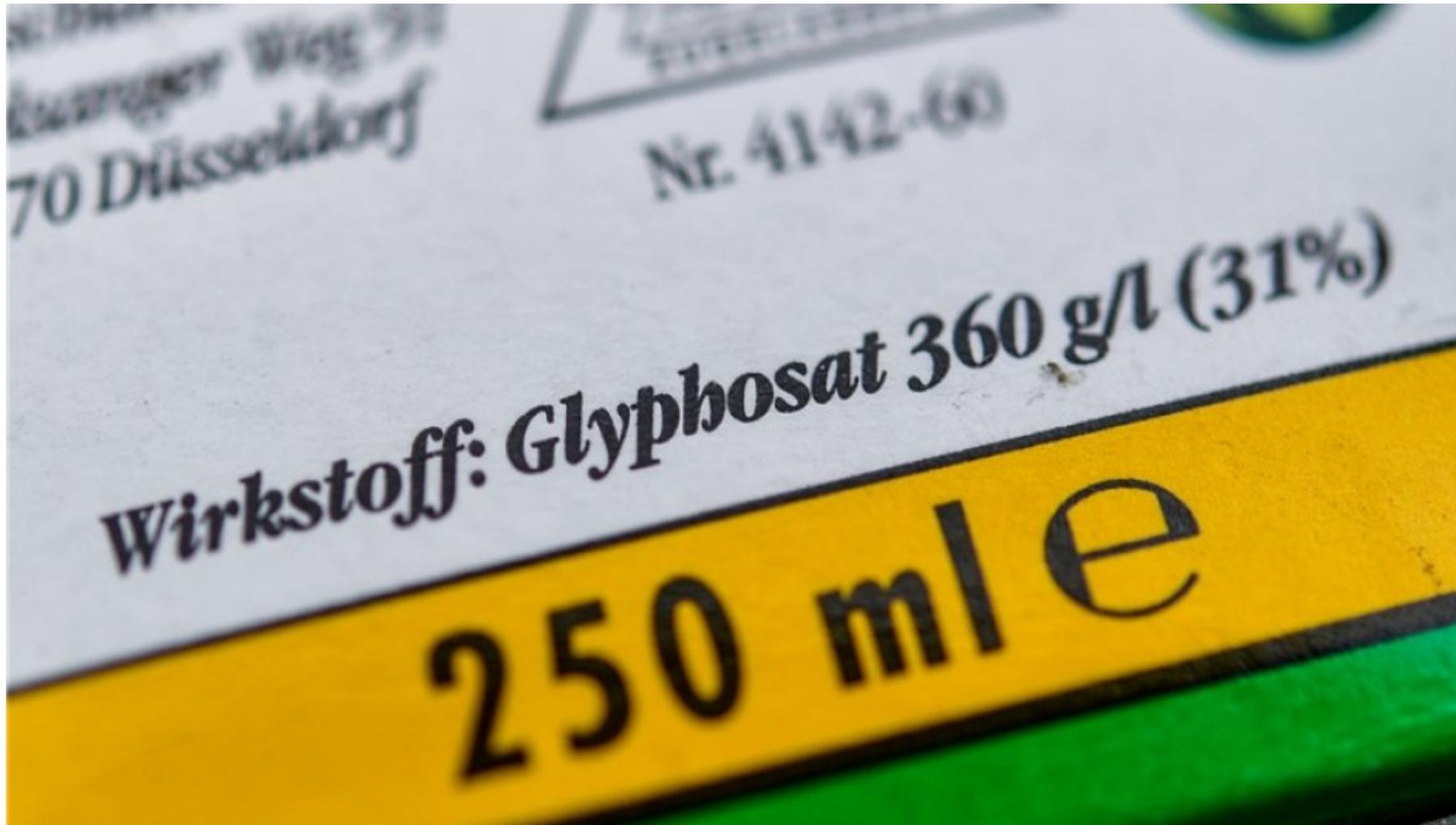


---

## Gruppe will glyphosatfreien Landkreis schaffen

GÖTTINGEN Die Gruppe Linke-Piraten-Partei im Kreistag macht gegen das umstrittene Spritzmittel mobil.

29.05.2018 - 15:03 Uhr



Die Verpackung eines Unkrautvernichtungsmittel, das den Wirkstoff Glyphosat enthält.

Foto: Patrick Pleul/dpa

Die Gruppe Linke-Piraten-Partei wird weiterhin ihren Antrag gegen den Einsatz von Glyphosat trotz der ablehnenden Haltung der anderen Parteien aufrechterhalten, um damit auch einen Beitrag gegen das Insektensterben zu leisten. Das machte Gruppenvorsitzender Dr. Eckhard Fascher in einer Pressemitteilung deutlich.

Die Änderungsanträge von CDU und der Gruppe SPD/GRÜNE/FWLG gehen der Gruppe nicht weit genug, die unter anderem fordert, der Landkreis Göttingen möge vor Ort ein Bündnis gegen den Einsatz von Glyphosat im Bereich Landwirtschaft,

Garten- und Grünanlagenpflege und Privathaushalten initiieren. Hierbei sollen die Alternativen zum Einsatz von Glyphosat verdeutlicht werden. Ziel sollte es demnach sein, einen glyphosatfreien Landkreis Göttingen zu erhalten.

*„Unser Antrag geht weiter und bezieht auch die Zivilgesellschaft mit ein.“*

*Dr. Eckhard Fascher, Gruppenvorsitzender, zur Diskussion um Glyphosat*

## **Bündnis vor Ort schaffen**

Der CDU-Antrag, so die Gruppe, sehe lediglich ein Bekenntnis zur Regelung im Koalitionsvertrag der Bundesregierungsparteien vor ohne Datum, bis wann der Einsatz von Glyphosat insgesamt endlich beendet werden soll. Der Antrag der Kreistagsmehrheit kritisiere den früheren Landwirtschaftsminister und enthält immerhin die Forderung nach einem Glyphosat-Verbot, ohne dass dies aber weiter konkretisiert werde. „Unser Antrag geht jedoch weiter und bezieht auch die Zivilgesellschaft mit ein“, so Dr. Fascher. „Wir möchten ein Bündnis vor Ort gegen den Glyphosateinsatz auf den Weg bringen“, so das Mitglied der Gruppe im Umweltausschuss des Landkreises, Rieke Wolters. „In den letzten Tagen wird über das Wildbienen- und Insektensterben diskutiert. Von den etwa 550 Wildbienenarten sind 300 Wildbienenarten in ihrer Existenz gefährdet. Der Einsatz von Spritzmitteln ist neben der ausgeräumten Landschaft eine Ursache für diese bedrohliche Entwicklung. Unser Antrag hat neben der Landwirtschaft, Gartenbaubetrieben, Hausmeisterservice, Gemeinden und Städten, Straßenbauverwaltungen natürlich die privaten Haushalte im Auge.“

Wenn es aufgrund einer umweltfeindlichen Regelung im Bund zu keinem Ausstieg aus dem Glyphosateinsatz kommt, will die Gruppe eine Regelung im Landkreis Göttingen schaffen, einen glyphosatfreien Landkreis Göttingen. Eine abschließende Entscheidung hierzu soll im Kreistag Göttingen am 20. Juni erfolgen. mp

[Ihre Meinung](#)

[KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN](#)